

SEGEN ODER GERICHT? – Teil 48

Psalm 83 und Hesekiel Kapitel 38 und 39

An den folgenden Beiträgen sehen wir, wie sich die Prophezeiung aus Psalm 83 immer mehr mit denen aus Hesekiel Kapitel 38 und 39 verschmilzt.

<http://www.wnd.com/2014/12/nato-ally-encouraged-to-liberate-jerusalem/#WxsHjyJwL78iPFtH.99>

31. Dezember 2014

Wilder Jubel für vorgeschlagene Invasion in Israel – NATO-Verbündeter ermutigt zur „Befreiung“ Jerusalems

Die türkische und die palästinensische Flagge flatterten wie wütende Vögel in einer Menge von Tausenden Menschen, die „Allahu Akbar!“ (Allah ist größer!) und „Nieder mit Israel!“ riefen.

Dieser Sprechgesang schwoll an, als der schwergewichtige, bärtige Mann am Rednerpult versicherte: „Gott will, dass wir gemeinsam Jerusalem befreien!“ Dieser Sprecher war der Hamas-Führer Khaled Meshaal, und seine Zuhörer waren die Mitglieder der Regierungspartei „Gerechtigkeit und Aufschwung“ (AKP), die sich zu ihrem Jahrestreffen am 27. Dezember 2014 im Convention Center in Konya, der Heimatstadt des türkischen Ministerpräsidenten Ahmet Davutoglu, versammelt hatten.

Nachdem der türkische Regierungschef den Hamas-Führer vorgestellt hatte, nahm er in der ersten Reihe Platz und bejubelte und beklatschte die islamisch-radikalen Aussagen, die Khaled Meshaal machte.

Der Hamas-Führer sagte der Menge Dinge, die nicht in den öffentlichen Medien erwähnt werden, wie z. B.:

„So wie die Türkei Jahrhunderte lang der Hauptverteidiger Jerusalems und der Al-Aqsa-Moschee war, so werden wir mit euch, als dem Zentrum der muslimischen Umma (der muslimischen Nation), die Mission ausführen, Jerusalem und die al-Aqsa-Moschee zu befreien. Ihr sollt wissen, dass die starke Türkei die Stärke von Palästina und von Jerusalem ist. Die Türkei ist die Stärke, die alle Muslime repräsentiert.“

Laut dem amerikanischen Außenministerium ist und bleibt die Hamas, die fast 2 Millionen Palästinenser im israelischen Gaza-Streifen anführt, eine Terror-Organisation und ist der Muslim-Bruderschaft angeschlossen,.

Wenn also der Hamas-Führer unangekündigt als Hauptredner auftritt und bei einer offiziellen politischen Versammlung in der Türkei, einem NATO-Mitglied und einem wichtigen Verbündeten der USA, sprechen darf, ist das eine sehr ernst zu nehmende Angelegenheit.

Joel Richardson, der Bestseller- Autor, der das Buch „Islamic Antichrist“ (Der islamische Antichrist; siehe dazu: <http://www.crash-news.com/web/wp-content/uploads/2012/12/Der-Islamische-Antichrist.pdf>) und der Produzent des am 5. Oktober 2014 erschienenen Dokumentarfilms End Times Eyewitness sagt:

„Im Wesentlichen spielt Hamas die Karte des nationalistischen Eifers in der Türkei aus, und die Türkei benutzt die Hamas, um sich in der islamischen Welt beliebt zu machen. Somit haben beide eine Beziehung, die jeder Partei Nutzen bringt.“

Die Meinungen der Analytiker im Mittleren Osten gehen auseinander, wenn es um die Frage geht, ob der türkische Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan und der Regierungschef Ahmed Davutoglu echte Islamisten sind oder lediglich die Rhetorik des radikalen Islamismus gebrauchen, um in der immer größer werdenden radikalisierten Region Einfluss zu gewinnen.

Elmira Bayrasli, die Mitbegründerin von Foreign Policy Interrupted und ein Mitglied des World Policy Institute, gehört zu denjenigen, die zu denken scheint, dass Erdogan kein eingefleischter Islamist ist, sondern sich nur in diese Richtung bewegt, um sich bei den radikalen Islamisten einzuschmeicheln, indem er sie unterstützt.

Elmira Bayrasli schrieb in ihrem Artikel vom 30. März 2014 in der „New York Times“:

„Da sich Herr Erdogan wegen der inländischen Krisen in die Enge getrieben fühlt, hält er jetzt seinen Fokus auf seine Hauptanhänger gerichtet, eine große, konservative und anti-westlich eingestellte Bevölkerung im Kernland. Damit kehrt er zu einer Taktik zurück, in der Aggression mitschwingt.“

Die Türkei hat im Jahr 2010 seine einst so freundschaftliche Beziehung zu Israel abgebrochen; danach wendete sich Erdogan wieder seinem Ex-Verbündeten, dem Präsidenten Bashar al-Assad zu. „World Net Daily“ hat über eine Reihe von Geschichten berichtet, in denen dokumentiert ist, wie zweischneidig die Politik der Türkei im Hinblick auf ISIS ist und wie sie auf beiden Seiten des Krieges gegen den Islamischen Staat mitspielt. Erdogan hatte auch die Muslim-Bruderschaft unterstützt, als diese Ägypten übernommen hatte, die dann aber später vom ägyptischen Militär

niedergeschlagen wurde.

Joel Richardson, der Wochen im Mittleren Osten zugebracht hatte, um islamische, jüdische und christliche Führer für seinen Dokumentarfilm zu interviewen, glaubt, dass man auf die türkische Regierung genau achten sollte, da es da sehr bald zu drastischen Veränderungen kommen könnte.

Richardson glaubt, dass die Türkei eine „sanfte Revolution“ erlebt, da Erdogan das Land immer mehr zu den islamischen Werten und weg vom Westen lenkt. Dies bedeutet einen Bruch mit der säkularen Vergangenheit der Türkei, was den Medien vollständig entgangen ist, die sich mehr mit dem so genannten „Arabischen Frühling“ in Ägypten, Libyen oder in Tunesien beschäftigten. Vom Westen wird die Türkei immer noch als Vorbild für anderen Regierungen im Mittleren Osten gesehen, die danach trachtet, einen „Mittelweg“ zwischen dem Islamismus und dem westlichen Säkularismus zu suchen.

Richardson sagt:

„Doch die Versammlung, die da am 27. Dezember 2014 mit Tausenden von Türken stattgefunden hat, die islamische Slogans riefen, um Khaled Meshaal, den Führer der Terror-Organisation Hamas zu unterstützen, ist ein Beweis dafür, dass ein Weckruf bei den westlichen Machern der Politik im Weißen Haus und in Europa angesagt ist.

Die Tatsache, dass alle in der Türkei jetzt anfangen 'Allah ist größer' zu rufen, was bisher kaum der Fall war und in diesem Land nur von streng religiösen Muslimen gehört wurde, zeigt auf, dass in der Türkei sehr starke islamische Tendenzen vor sich gehen. Doch was uns noch mehr Sorge bereiten sollte, ist, dass Amerika etwa 10 Jahre und vor allem in den letzten 5 Jahren die Türkei als das moderate säkulare Modell und als seinen größten Verbündeten im gesamten Mittleren Osten betrachtet.

Unter dem Radar

Joel Richardson sagt weiter:

„Auch wenn die Veränderungen, die in der Türkei stattfinden, von den großen Fernseh-Netzwerken nicht beachtet werden, sind sie nicht weniger tiefgründig als die 'Studenten-Revolution' im Iran von 1979 oder die ägyptischen Demonstrationen in Kairo. Die Welt hatte auf die iranischen Führer im Iran nach der islamischen Revolution von 1979 geschaut und gesagt: 'Das ist ein radikales Regime, das an den Rand gedrängt werden und unter Sanktionen gestellt werden muss.' Aber die Revolution, die gerade in der Türkei stattfindet und deren Auswirkungen sind nicht weniger dramatisch. Wir fangen jetzt erst an zu realisieren, dass dies eine sanfte Revolution ist, die

sich da eingeschlichen hat und die inzwischen an einem Punkt angelangt ist, dass der Regierungschef und Premierminister der Nation in Gegenwart der Hamas 'Allah ist größer!' ruft.“

Doch es hat den Anschein, dass Amerika langsam darin ist, auf fundamentale Veränderungen im Mittleren Osten zu reagieren und vielleicht noch langsamer, wenn die Veränderungen innerhalb einer Kultur und Gesellschaft stattfinden, die zu seinen Verbündeten zählt.

Joel Richardson sagt weiter:

„Die Türkei ist ein Mitgliedsstaat der NATO. Das ist vergleichbar, als würde Großbritannien nun sagen: 'Wir werden in Israel einfallen'. Jetzt ist es an der Zeit für den Westen sich zu erheben und die Türkei aus der NATO herauszukicken. Genauso könnten wir es dem Islamischen Staat erlauben, sich der NATO anzuschließen.“

Dass sich die Türkei, mit Hilfe des Westens, die größte und vielleicht sogar die am besten ausgerüstete Armee des Mittleren Ostens aufgebaut hat, kommt noch erschwerend hinzu. Als der amerikanische Vizepräsident Joe Biden vor einigen Monaten verkündet hat, dass die Türkei den Islamischen Staat unterstützt, wurde Erdogan so wütend, dass er von Biden verlangte, dass dieser diese Aussage zurücknimmt und sich dafür entschuldigt.

Joel Richardson sagt, dass es anscheinend keine Gespräche oder Debatten in Amerika darüber gibt, ob man einen Außenpolitik-Wandel weg von der Türkei durchführen soll. Er sagt:

„Nein, das tun wir Amerikaner nicht, weil wir schwach sind. Wir sind schwach im Mittleren Osten. Wir stehen mit dem Rücken zur Wand, und wir brauchen die Türkei. Die Tatsache, dass Joe Biden sich tatsächlich für die Aussage entschuldigt hat, dass die Türkei den Islamischen Staat unterstützt, zeigt auf, dass die Obama-Regierung vor der Türkei Angst hat.“

Als Joel Richardson mit einem Film-Team im Jahr 2013 auf einer Erdogan-Veranstaltung in Ankara war, machte er die Erfahrung derselben abschreckenden Mischung aus rauem Nationalismus und islamischem Eifer, wie sie am 27. Dezember in Konya zu sehen war. Er sagt weiter:

„Es fühlte sich an wie in einer Nazi-Versammlung. Ich habe eine ganze Reihe von Interviews mit verschiedenen Führern geführt, die mir bestätigten, dass die Islamisten die Türkei übernommen haben. Bei einem der großen Beiträge in meinem Dokumentarfilm geht es darum, dass der Westen dem kaum Beachtung schenkt, aber diese Tatsache verstehen sollte.“

Der Premierminister ist die Nummer 2 der türkischen Regierung und ruft

'Allah ist größer' zu der Idee, eine Invasion in Israel durchzuführen und Jerusalem einzunehmen. Wenn jetzt immer noch jemand eine islamische Übernahme in der Türkei bezweifelt und dass die Türkei inzwischen als radikale islamische Nation in Erscheinung tritt und dieses Land die größte Armee in der Region besitzt, der hat seinen Kopf im Sand stecken. Ich sage das, weil jeder sich so benimmt, als hätte er seinen Kopf im Sand stecken.“

Bahnt sich der Antichrist an?

Joel Richardson sagt, dass er viele Fragen von Lesern und Zuschauern über seine drei Bücher und über seinen Film bekommt, ob Erdogan möglicherweise der von den biblischen Propheten vorhergesagte Antichrist sein könnte. Er sagte, dass während es sehr gut möglich ist, dass der biblische Antichrist aus dem Gebiet der modernen Türkei, dem Irak oder Syrien kommen könnte, er nicht glaubt, dass Erdogan zu dieser Rolle passt. Er meint:

„Es wird eine Reihe von Kriegen geben, aus deren Asche sich ein Führer erheben wird, der in der Bibel 'der Antichrist' genannt wird. Während ich nicht glaube, dass einer dieser Herren die besonderen biblischen Kriterien erfüllt, haben sie dennoch eine satanische Lust auf die Kontrolle über den Tempelberg, der ja der Thron Davids und der zukünftige Platz für den Thron von Jesus Christus, dem Messias, ist, entwickelt. Dass die Türkei jetzt zu einem Verteidiger der Hamas geworden ist, lässt tief blicken.

„Mit der größten Armee in der Region und der Hamas, dem palästinensischen Zweig der Muslim-Bruderschaft, setzt sich die Türkei selbst an die Spitze der radikalen sunnitisch-muslimischen Welt, wobei sie ideologisch und finanziell von Saudi Arabien unterstützt wird. Jetzt tritt die Türkei als der Held in Erscheinung, der die Hamas und die Muslim-Bruderschaft über die Ziellinie bringt und dafür sorgt, dass sich der Traum von einem regionalen Kalifat im Mittleren Osten erfüllt. Die Türkei gebraucht die ISIS-Gruppe als Erfüllungsgehilfen, um Assad in Syrien zu stürzen, die Kurden im Nord-Irak zu bekämpfen und dazu, dass sie den Weg bereitet für ein neu entstehendes türkisches Kalifat in der Region. Die religiösen Führer in der Türkei träumen schon lange von einem wiederbelebten Ottomanischen Reich. Das kommt nicht nur von ihrem islamischen Eifer, sondern auch von dem türkischen Nationalismus.

Der Begriff 'Nationalismus' ist unter den reinen Islamisten, wie der von der Al-Qaida inspirierten al-Nusra- und der ISIS-Gruppe ein Tabu. Deshalb versteckt die Türkei sich hinter ISIS.“

Die übernommene Nazi-inspirierte Philosophie

Der Premierminister Davutoglu wird als der Architekt von Erdogans

Außenpolitik und als die intelligente Kraft hinter der türkischen Regierung betrachtet. Er hat im Jahr 2001 das Buch „Strategic Depth“ (Strategische Tiefen) geschrieben, ein Jahr bevor die AKP an die Macht kam. Dieser Wälzer stützt sich auf geopolitische Denker, wie den deutschen Karl_Haushofer, der den Begriff 'Lebensraum' popularisiert hat, der auch von den deutschen Nazis in der Zeit der 1920er und 1930er Jahre gebraucht wurde, als sie das deutsche Volk auf die Umsetzung der Idee der Ausweitung der Grenzen der Nation vorbereitet haben.

Joel Richardson sagt:

„Haushofer war einer der Philosophen, die Hitler am meisten schätzte. Und nun erwähnt der türkische Premierminister Davutoglu denselben Mann als Basis für diese neu-ottomanische Philosophie. Davutoglu ist ein tief-ideologischer Philosoph, ein türkischer Nationalist und ein Islamist. Obama und Davutoglu sind beide tief ideologisch. Obama ist ein radikaler Marxist und Davutoglu ist ein Islamist.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*